

ASTHMA

Die Behandlung von Asthma ist einer der meisten zufriedenstellenden Aspekte der homöopathischen Praxis. Die meisten Asthmapatienten reagieren rasch auf das korrekte Konstitutionsmittel. Dennoch darf man die Behandlung von Asthma nicht allzu leicht nehmen, besonders da dieser Zustand lebensbedrohlich ist und es auch in jüngerer Vergangenheit Todesfälle gegeben hat. Homöopathen mit wenig Erfahrung mit der konventionellen Medizin sei hier angeraten, die Behandlung dieser Krankheit nicht ohne die Hilfe eines Facharztes vorzunehmen.

In den vergangenen Jahren haben asthmatische Erkrankungen zugenommen. Uns begegnen oft Fälle von Kindern, die bei jeder „Brusterkältung“ oder frühen Bronchitis aggressiv mit Antibiotika behandelt worden sind. Häufig sind solche Fälle in ein chronisches Asthma abgerutscht, das durch die allopathische Behandlung rezidivierender Brustinfektionen verstärkt wird. Zum allopathischen Ansatz gehört es, dass immer früher interveniert wird – oft schon bei dem geringsten Anzeichen einer Infektion der oberen Atemwege –, um Asthmaanfälle zu verhindern. Der Homöopath erkennt diese allopathische Unterdrückung der Infektionen als mögliche Ursache der zunehmend schlimmer werdenden Erkrankung.

Darüber hinaus hat sich die allopathische Praxis in den letzten Jahren auf eine aggressivere und frühere Therapie mit Medikamenten mit stärker unterdrückender Wirkung verlagert – besonders die systemischen Kortikosteroide, die inhaliert werden. Das Problem wird durch die neuere Erkenntnis verstärkt, dass Broncholytika gefährliche Arrhythmien auslösen können. Daher ist die homöopathische Behandlung von Asthma schwieriger geworden, weil das natürliche Muster der Krankheit verschleiert wird und unsere Arzneimittel Schwierigkeiten haben, die starke Wirkung der allopathischen Medikamente zu überwinden.

Todesfälle infolge von Asthma haben in den letzten Jahren zugenommen. Diese Tragödien unterstreichen die Tatsache, dass bei der Behandlung von Asthmafällen Vorsicht geboten ist. Viele Homöopathen sind mit den Techniken zur Überwachung von Asthma nicht vertraut (wie Spirometer zum persönlichen Gebrauch durch den Patienten

ASTHMA

usw.). Ziehen Sie in jedem Asthmafall, in dem bereits eine Notfallbehandlung nötig war, eine Rücksprache mit einem Spezialisten in Erwägung.

Behandlung

ASTHMAKATEGORIEN

Zum Zweck der Behandlung und Arzneimittelbeschreibung ist es hilfreich, Asthma in vier Kategorien einzuteilen:

- 1) Akute Asthma-Krise – dazu gehören Patienten, bei denen die asthmatischen Beschwerden erst kürzlich eingesetzt haben oder bei denen ein einzelner Asthmaanfall aufgetreten ist.
- 2) Periodisches Asthma – dazu gehören Patienten, die phasenweise an Asthmaanfällen leiden, und denen es zwischen diesen Anfällen völlig gut geht.
- 3) Chronisches Asthma – dazu gehören Patienten mit konstantem Asthma, die leichte Medikamente brauchen, wie etwa Theophyllin, Terbutalin und alle inhalierten Medikamente.
- 4) Kompliziertes Asthma – zu dieser Gruppe gehören Asthmapatienten, die starke allopathische Medikamente brauchen, einschließlich systemischer Kortisone oder anderer immunsuppressiver Wirkstoffe wie etwa Methotrexat.

HIERARCHIE DER ALLOPATHISCHEN MEDIKAMENTE

- 1) Antihistaminika
- 2) Inhalationspräparate, die Cromoglicinkarbonat enthalten
- 3) Bronchospasmolytika – Alupent, Salbutamol usw.
- 4) Systemisches Theophyllin oder Terbutalin oder Bricanyl
- 5) Eine Kombination von Theophyllin und Terbutalin oder Bricanyl
- 6) Inhaliertes Kortison
- 7) Systemische Kortisone in zwei- bis dreiwöchigen Blöcken
- 8) Chronisch einzunehmende systemische Kortisone
- 9) Methotrexat oder andere Immunsuppressiva

Während der homöopathischen Behandlung versuchen wir, den Fall – unter Gewährleistung der Sicherheit des Patienten und Einschränkung der Symptome auf ein erträgliches Maß – hierarchisch so niedrig wie

ASTHMA

möglich in die allopathisch-medikamentöse Therapie einzustufen. Wenn die Besserung eintritt, setzt man die Medikamente ab, indem man sich zuerst aus dem Medikament mit der stärksten unterdrückenden Wirkung herausschleicht. Die Behandlung mit allopathischen Medikamenten sollte nur von Fachärzten vorgenommen werden. Im Zweifelsfalle ist es besser, übervorsichtig zu sein.

Behandlung der ersten Gruppe

Bei Patienten, die wegen einer neuen Asthmaerkrankung in die Praxis kommen, d.h. wegen einer akuten Asthmakrise, ist es wahrscheinlich, daß ein klares Symptomenbild vorliegt, anhand dessen wir verschreiben können. Der Anfall tritt entweder im Zusammenhang mit einer akuten Atemwegsinfektion oder akuten allergischen Reaktionen auf. Solche Patienten nehmen selten irgendwelche allopathischen Mittel, was die akute Wirkung des homöopathischen Arzneimittels ebenso begünstigt wie die Klarheit des homöopathischen Bildes. Unter solchen Umständen sollten wir den gesamten Fall aufnehmen, wobei wir den akuten Zustand in den Mittelpunkt stellen, aber gleichzeitig versuchen, das Konstitutionsmittel zu bestimmen. Bei vielen Patienten ist das schwierig („Warum fragen Sie mich nach meinen Träumen, wenn ich am Ersticken bin?!“), weil die akuten Symptome so intensiv sind.

Therapeutische Hinweise für die erste Gruppe

HOMÖOPATHIE

- ◆ Wenn der Patient stabil genug ist, um mit homöopathischen Mitteln allein behandelt werden zu können, ist die Reaktion schneller und dauerhafter.
- ◆ Wenn die Krise sehr akut oder ernst ist, sollte eine rasche Besserung durch das Arzneimittel (d.h. innerhalb von zwei bis drei Stunden) eintreten.
- ◆ Wenn die Krise bereits länger als zwei oder drei Tage besteht, kann es länger dauern, bis eine Besserung eintritt – bis zu 12 Stunden nach der ersten Arzneimittelgabe.
- ◆ In schweren Fällen muss das Arzneimittel oft wiederholt werden – alle zwei bis vier Stunden. Die Reaktion ist gewöhnlich rasch, oft in

ASTHMA

den ersten Minuten oder zumindest ersten Stunden nach der Gabe des korrekten Arzneimittels.

- ◆ Wenn in der erwarteten Zeit keine Besserung eingetreten ist, sollte der Fall erneut überdacht und ein besseres Arzneimittel gewählt werden.
- ◆ Das homöopathische Arzneimittel wird in der Regel in einer mittleren bis hohen Potenz gegeben, d.h. C200 bzw. 1M.

NATURHEILKUNDE

- ◆ Wir können oft mit Ergänzungsmitteln Linderung verschaffen (wenn der Patient sich nicht in einem Notzustand befindet). Besonders nützlich sind: Leinöl (2 Teelöffel täglich); Bromelain (100 mg 3 x tägl.); Quercetin (500 mg 3 x tägl.); Vitamin C.
- ◆ Bitten Sie den Patienten, schleimbildende Lebensmittel, wie Milchprodukte und Weizen, zu vermeiden.
- ◆ Auch kalte Lebensmittel wie Eiswürfel oder Speiseeis sollten vermieden werden.

ALLOPATHIE

- ◆ Wenn die Krise sehr ernst ist, sollte ein allopathischer Arzt parallel zur homöopathischen Behandlung zu Rate gezogen werden. Es kann notwendig sein, den Patienten allopathisch zu stabilisieren, bevor oder während man mit der homöopathischen Behandlung beginnt. Unter keinen Umständen sollte ein Patient in Gefahr gebracht werden, während man ein Arzneimittel nach dem andern versucht. Unsere philosophische Überzeugung in der Homöopathie bedeutet, dass die Sicherheit unseres Patienten oberstes Gebot ist.

Behandlung der zweiten Gruppe

Bei der Patientengruppe, die an periodischen oder jahreszeitlich bedingten Asthmaanfällen leiden, ist die Situation oft etwas komplizierter. Erstens nimmt der Patient oft bereits allopathische Medikamente, von früheren Episoden her, die das Symptombild bedeutend ändern. Zweitens ist der Zustand Teil des Konstitutionsbildes und bedarf

ASTHMA

eventuell des Konstitutionsmittels (anstelle eines scheinbar indizierten akuten Arzneimittels), selbst wenn dieses Arzneimittel nicht jedes Symptom der akuten Krise abdeckt. Drittens kann die Reaktion auf das Arzneimittel träger sein, weil ein tieferer Prozess behandelt wird – das heißt eine chronische Krankheit.

Therapeutische Hinweise für die zweite Gruppe

HOMÖOPATHIE

- ◆ Der ganze Fall muss ausgewertet werden, mit der Erwartung, ein Konstitutionsmittel zu verschreiben. Nur wenn einem ein sehr klares akutes Bild entgegen springt, sollte ein „akutes“ Arzneimittel verschrieben werden.
- ◆ Wenn nach dem Konstitutionsmittel eine weitere Krise auftritt, oder selbst wenn es zu einem Rückfall kommt, so ist das nicht unbedingt ein Zeichen, dass das Arzneimittel versagt hat. Wir müssen die Jahreszeit berücksichtigen, die Stressbelastung im Leben des Patienten, den Schweregrad des Anfalls, die Medikamentendosis, die währenddessen nötig war. Anhand eines Vergleichs des erneuten Anfalls mit früheren Episoden lässt sich die Wirksamkeit der Behandlung bestimmen.
- ◆ Wenn es klar ist, dass das Arzneimittel noch auf der emotionalen oder allgemeinen Ebene wirkt, muss man sich gut überlegen, ob bei einem leichten Aufflackern der Symptome eine Wiederholungsgabe angemessen ist. Versuchen Sie es lieber mit einer C12, ein- oder zweimal täglich drei bis vier Tage lang.

NATURHEILKUNDE

- ◆ Man muss sorgfältig darauf achten, dass der Kontakt mit Allergenen auf ein Minimum beschränkt wird. Diesem Zweck dienen feinporige Filter, die in tragbare Luftfilter bzw. die zentrale Klimaanlage eingesetzt werden.
- ◆ Unterstützende Wirkung haben: Leinöl (2 Teelöffel täglich); Quercetin (500 mg 3 x tägl.); Bromelain (100 mg 3 x tägl.); Vitamin C; Bienenhonig.

ASTHMA

ALLOPATHIE

- ◆ Der Patient soll seine allopathischen Medikamente nach Bedarf weiterhin nehmen dürfen, und man schleicht sich allmählich heraus, soweit die Besserung dies zulässt. Diese Patienten sind mit dem Prozess des Absetzens von Medikamenten in der Regel vertraut.

Behandlung der dritten Gruppe

Patienten mit chronischem Asthma, die tägliche Medikamente das ganze Jahr hindurch brauchen, stellen eine noch größere Herausforderung dar. Bei diesen Fällen liegt eine noch stärkere Unterdrückung vor, sie haben eine schwächere Konstitution, das homöopathische Bild ist verschwommener, und man muss mit dem Absetzen der allopathischen Medikamente noch vorsichtiger sein. Viele allopathische Therapeuten sind erst dann mit ihrem Behandlungsergebnis zufrieden, wenn die Symptome des Patienten vollständig unterdrückt sind. Dies stellt natürlich eine bedeutsame Herausforderung bei der Arzneimitteldiagnose dar. Es ist eher selten, in solchen Fällen anhand der Asthmasymptome eine korrekte Diagnose für das homöopathische Arzneimittel stellen zu können. Das bedeutet nicht, dass wir die Atemwege nicht auf klare Symptome hin untersuchen sollten, sondern vielmehr, dass wir uns nicht durch die allgemeine und grob pathologische Natur der Atemwegssymptome in die Irre führen lassen dürfen.

Therapeutische Hinweise für die dritte Gruppe

HOMÖOPATHIE

- ◆ Wenn das Arzneimittel nicht klar ist, können wir Symptome aus der Vergangenheit nehmen. Besonders nützlich sind Symptome der ersten Asthmaanfälle.
- ◆ Wenn das Arzneimittel nicht klar ist, können wir den Patienten bitten, die allopathischen Medikamente zwei oder drei Wochen lang soweit zu reduzieren, dass leichte Symptome entstehen und versuchen so, mehr Informationen über die Charakteristika der Erkrankung zu ermitteln.

ASTHMA

- ◆ Die Reaktion auf das Arzneimittel ist recht unterschiedlich. Im Verlauf der ersten vier bis sechs Wochen kann der Patient seine Medikamente oft drastisch reduzieren. Andererseits ist es möglich, dass man in der Anfangszeit nur eine Besserung der Gemütssymptome oder eine Zunahme der Energie feststellen kann, und dass das Asthma noch für einige Monate bestehen bleibt, bevor eine Besserung eintritt – das trifft besonders dann zu, wenn die Krankheit bereits sehr lange bestanden hat. Es gilt in jedem Falle, bei der Auswertung der Arzneimittelwirkung die gesamte Person zu berücksichtigen und einzuschätzen, nicht nur den Zustand der Atemwege.
- ◆ Wenn das Arzneimittel klar ist, können wir eine mittlere bis hohe Potenz geben (C200 bis 1M). Eine Erstverschlimmerung ist durchaus möglich, daher sollte man mit der Dosierung vorsichtig sein.
- ◆ Wenn das Arzneimittel unklar bleibt, ist es oft besser, eine tiefere Potenz zu verwenden, etwa eine C30 wöchentlich oder C12 täglich oder auch Q-Potenzen.

NATURHEILKUNDE

- ◆ Wenn dem Asthma eine Allergie zugrunde liegt, sollten wir, wie bereits erwähnt, sorgfältig darauf achten, dass der Kontakt mit Staub und Pollen vermieden wird, indem feinporige Luftfilter verwendet werden, unterstützt durch sorgfältiges Staubsaugen und Staubwischen.
- ◆ Wenn viel Schleimproduktion im Vordergrund steht, kann eine Steigerung der Flüssigkeitszufuhr die Sekretion verdünnen. Weizen- und Milchprodukte aus dem Diätplan zu streichen, kann sich als nützlich erweisen. Und schließlich können Glucosamin-Sulfate (500 mg 3 x tägl.) die Schleimproduktion herabsetzen.
- ◆ Leichte sportliche Betätigung kann die Kapazität der Atemorgane verbessern. Die Verwendung starker allopathischer Medikamente zur Stimulierung körperlicher Anstrengung ist eher schädlich. Leibesübungen an kalter Luft sollte man grundsätzlich vermeiden.

ALLOPATHIE

- ◆ Wir beginnen die Behandlung, indem wir den Patienten bitten, seine allopathischen Medikamente auf die niedrigste Dosierung zu sen-

ASTHMA

ken, wobei leichte Symptome entstehen sollten. So können wir den Fortschritt beobachten und einschätzen, indem wir uns von der erforderlichen Dosierung leiten lassen. Derartige Einstellungen sollten nur von Fachärzten vorgenommen werden.

- ◆ Ein hohes Fieber kann eine ausgezeichnete Reaktion auf das Arzneimittel sein (d.h. Erstverschlimmerung). Ein solches Fieber ist häufig der Vorbote einer tiefgreifenden konstitutionellen Besserung. Das Fieber in solchen Fällen ist oft 39°C oder höher und kann mit oder ohne Schwäche auftreten. Allerdings kann hohes Fieber auch eine ernste Infektion bedeuten. Auskultation der Lungen, diagnostische Untersuchungen und Röntgenaufnahmen sind unter Umständen erforderlich, um hier die Differentialdiagnose zu stellen.

Behandlung der vierten Gruppe

Die Behandlung komplizierter Asthmafälle, in der Regel solche, die tägliche Gaben systemischer Kortisone über einen langen Zeitraum hinweg benötigen, ist immer schwierig und häufig gefährlich. Nur ein erfahrener Homöopath sollte sich hier an eine Behandlung wagen, und auch das nur mit allopathischer Erfahrung oder Unterstützung. Viele dieser Fälle sind unheilbar. Auf jeden Fall ist die Lebenskraft des Patienten stark beeinträchtigt. Nur durch sehr sorgfältige homöopathische Verschreibung kann hier schließlich eine Heilung erreicht werden.

Therapeutische Hinweise für die vierte Gruppe

HOMÖOPATHIE

- ◆ Aus unbekannter Ursache sind Patienten, die im Alter von über 60 Jahren ein schweres Asthma entwickeln, häufig unheilbar.
- ◆ Es kommt häufig vor, dass sich das Asthma während der ersten sechs Monate der Behandlung kaum bessert, und dass eine Besserung nur auf mentaler und energetischer Ebene eintritt.
- ◆ Wenn das Arzneimittel klar ist, können wir eine mittlere bis hohe Potenz geben, C200 oder 1M. In der Regel sind diese Fälle zu stark

ASTHMA

unterdrückt oder zu schwach, um eine starke Erstverschlimmerung als Reaktion auf das Arzneimittel zu produzieren.

- ◆ Es ist allgemein empfehlenswert, dem Patienten eine tägliche Dosis der C12 zu geben, um eine Antidotwirkung zu vermeiden.
- ◆ Wenn das Arzneimittelbild unklar ist, gibt man am besten eine C12 täglich, C30 wöchentlich oder 2 x wöchentlich, bzw. Q-Potenzen.

ALLOPATHIE

- ◆ Der häufigste Fehler, der bei der Behandlung solcher Patienten gemacht wird, ist das übereifrige Absetzen des Kortisons. Wenn die Dosierung zu schnell reduziert wird, tritt oft ein so starkes Aufflammen der Symptome ein, dass man den Patienten vollständig verliert. Der Homöopath, der die Macht dieses Medikaments mehr respektiert als der Allopath, der sie verschreibt, sollte wissen, dass beim Absetzen Vorsicht geboten ist.
- ◆ Die Dosierung von Kortison ist mit der Steuerung eines großen Schiffes vergleichbar: Man sieht die Wirkung einer Dosierungsänderung erst mehrere Tage später.
- ◆ Wir empfehlen das folgende Schema zur Reduktion der Dosierung:
 - 1) 10 mg tägl. (drei Wochen lang)
 - 2) 8 mg tägl. (drei Wochen lang)
 - 3) 6 mg tägl. (drei Wochen lang)
 - 4) 5 mg tägl. (drei Wochen lang)
 - 5) 4 mg tägl. (drei Wochen lang)
 - 6) 3 mg tägl. (drei Wochen lang)
 - 7) 2,5 mg tägl. (drei Wochen lang)
 - 8) 2 mg tägl. (drei Wochen lang)
 - 9) 2 mg alle zwei Tage (drei Wochen lang)
 - 10) 2 mg alle drei Tage (drei Wochen lang)
 - 11) Aufhören.
- ◆ Jeder Schritt sollte mindestens drei Wochen lang beibehalten werden. Es ist durchaus üblich, dass man ein oder zwei Tage nach der Senkung der Dosis eine Verschlimmerung der Symptome erlebt. In der Regel bessert sich das spontan, wenn sich der Körper an die niedrigere Dosis anpasst.

ASTHMA

- ◆ Wenn der Patient irgendwelche Zeichen einer Dekompensierung bei der niedrigeren Dosierung zeigt, sollte die Dosis wieder für drei Wochen erhöht werden. Wir müssen uns darüber im klaren sein, dass es sechs bis zwölf Monate dauert, einen Patienten von systemischen Kortisonen zu entwöhnen. Der Fall liegt natürlich anders, wenn der Patient erst seit wenigen Wochen oder Monaten Kortison eingenommen hat.

REPERTORIUM

Wenn man Asthmafälle repertorisiert, ist es oft hilfreich, andere Abschnitte im Kapitel „**Atmung**“ mit zu berücksichtigen. Häufig findet man eine bessere Rubrik im Abschnitt „**Atmung, schwierig**“ als unter „**Atmung, asthmatisch**“. Zum Beispiel enthält die Rubrik „**Atmung, asthmatisch, kalte Luft, verschlimmert**“ nur die Arzneimittel *Lobelia*, *Nux vomica* und *Petroleum*. In der Rubrik „**Atmung, schwierig, kalte Luft, verschlimmert**“ sind hingegen 14 zusätzliche Mittel aufgeführt. Wenn wir ein sonderliches und stark ausgeprägtes Symptom haben, aber keine passende Rubrik im Kapitel „**Atmung**“ finden, können wir manchmal im Kapitel „**Husten**“ das Gesuchte entdecken.

Zusammenfassung des Kapitels Atmung

TEMPERATUR • WETTER

Schwierig, Abdecken

Asthma, Baden im Meer

Schwierig, Fächeln

Asthma, Frühling

Asthma, Gewitter

Schwierig, Gewitter

Schwierig, gewittriges Wetter

Asthma, Herbst

Schwierig, Herbst

Schwierig, Hitze

Schwierig, Luft, kalte

Asthma, Luft, Zugluft

Asthma, Luft, frische

Schwierig, Luft, frische

Asthma, Luft, kalte Luft

Asthma, Luft, Seeluft

Asthma, Nebel

Schwierig, offene Türen und Fenster

Asthma, Sommer

Schwierig, Sommer

Schwierig, Sonne

Asthma, Überhitzung

Asthma, Verkühlung, wenn überhitzt

Asthma, Wetterumschwung

Asthma, warmes Wetter

Asthma, feuchtes Wetter

Schwierig, feuchtes Wetter

ASTHMA

Asthma, nasskaltes Wetter
Asthma, trockenes kaltes Wetter
Schwierig, kaltes Wetter
Schwierig, nasskaltes Wetter
Asthma, trockenes Wetter
Schwierig, windiges Wetter

Asthma, Wind
Asthma, Winter
Asthma, Zimmerwärme
**Schwierig, Zimmer-
wärme**

NAHRUNG • ESSEN

Schwierig, Abendessen
Schwierig, Bier
Asthma, Essen
Schwierig, Essen
Schwierig, Kaffee
Asthma, kalte Getränke
Schwierig, kalte Speisen
Schwierig, kaltes Wasser
Asthma, Mahlzeit, sättigende

Asthma, Mittagessen
Schwierig, Mittagessen
Schwierig, Schlucken
Schwierig, Schweinefleisch
Schwierig, Trinken
Schwierig, warme Getränke
Asthma, warme Speisen
Schwierig, warme Speisen
Asthma, Wein

KÖRPERHALTUNG

Schwierig, Arme, gespreizt
Schwierig, Arme, gehoben
Schwierig, Aufstehen
Schwierig, Biegen, Arm nach
hinten
Schwierig, Beugen, nach hinten
Schwierig, Beugen, nach vorn
Asthma, Beugen, Kopf nach
hinten neigen
Schwierig, Beugen, Kopf nach
hinten neigen
Asthma, Beugen, Kopf vorn-
über
Schwierig, Bücken
Schwierig, Heben, Arme
Schwierig, Herabhängen, Beine
Schwierig, Knien
Asthma, Lehnen, zurück

Asthma, Liegen
Schwierig, Liegen
Schwierig, Liegen, Rückenlage
Schwierig, Liegen, Kopf tief ge-
lagert
Schwierig, Liegen, Seitenlage
Schwierig, Schließen, Augen
Asthma, Sitzen
Schwierig, Sitzen
Schwierig, Sitzen, nach hinten
geneigt
**Schwierig, Sitzen, vornüber
gebeugt**
Schwierig, Sitzen, aufrecht
Schwierig, Stehen
Schwierig, Strecken, Arme
Schwierig, Ziehen, Schultern
nach hinten

ASTHMA

Schwierig, Zurückziehen,

Schultern

AKTIVITÄTEN

Schwierig, morgens, Anstren-
gung

Schwierig, Arbeiten

Schwierig, Arme, heben

Schwierig, Athleten, alte

Schwierig, Aufstehen

Schwierig, bergauf Gehen

Asthma, Bewegung

Schwierig, Bewegung

Schwierig, Bewegung, Arme

Asthma, Fahren

Schwierig, Fahren

Schwierig, Gehen

Asthma, Koitus

Schwierig, Koitus

Asthma, Lachen

Schwierig, Lachen

Schwierig, manuelle Tätigkeit

Schwierig, Rennen

Schwierig, Reiten

Asthma, Schlaf

Schwierig, Schlaf

Schwierig, Schlucken

Schwierig, Schreiben

Asthma, Seeleute

Schwierig, Singen

Asthma, Sprechen

Schwierig, Sprechen

Schwierig, Sprechen, schnell

Asthma, Treppensteigen

Schwierig, Umdrehen im Bett

Asthma, Wiegen

Schwierig, Wiegen

EMOTIONEN

Asthma, Angst

Schwierig, Dunkelheit

Asthma, Emotionen

Schwierig, Emotionen

Asthma, Erregung

Schwierig, Erregung

Asthma, galliges Temperament

Schwierig, Eile

Asthma, geistige Anstrengung

Schwierig, geistige Anstren-
gung

Asthma, hysterisch

Schwierig, hysterisch

Schwierig, Kränkung

Schwierig, Lesen

Schwierig, Liebeskummer

Asthma, Musik

Schwierig, Musik

Asthma, nervös

Schwierig, nervöse Ursache

Asthma, Schreck

Schwierig, Schreck

Schwierig, Träume

Schwierig, überfülltes Zimmer

Asthma, Verärgerung

Schwierig, Verärgerung

Asthma, Zorn

ASTHMA

KÖRPERLICHE PROZESSE • LEBENSPHASEN

Asthma, alte Menschen

Schwierig, alte Menschen
Schwierig, Ausscheidungen
Asthma, Aufstoßen
Schwierig, Aufstoßen
Schwierig, Ausatmung
Schwierig, Druck auf das Sternum
Schwierig, Einatmung
Schwierig, Erwachen
Asthma, Expektoration
Schwierig, Expektoration
Schwierig, Gähnen
Asthma, Harnentleerung

Asthma, Kinder

Schwierig, Kinder
Asthma, Klimakterium
Asthma, Menses
Schwierig, Menses, vor
Schwierig, Menses, während
Schwierig, Menses, nach
Schwierig, Schluckauf
Schwierig, Schlucken
Asthma, Schwangerschaft
Schwierig, Schwangerschaft
Asthma, Stuhl
Schwierig, Stuhl

REIZSTOFFE

Asthma, Federkissen
Schwierig, Kleidung, enge
Asthma, Pferde
Schwierig, Rauch
Asthma, Rauchen

Schwierig, Schwefeldämpfe
Asthma, Staub
Schwierig, Staub
Asthma, Tabak

KRANKHEITEN

Asthma, Begleitsymptom,
Rheumatismus
Asthma, Begleitsymptom,
Schnupfen
Asthma, Begleitsymptom,
Schwindel
Asthma, Begleitsymptom,
Struma
Asthma, Begleitsymptom, Tu-
berkulose
Asthma, Begleitsymptom, Urä-
mie

Asthma, Blähsucht
Asthma, Bronchialkatarrh
Schwierig, Einschnürung, Dia-
phragma
Schwierig, Einschnürung, La-
rynx
Asthma, Emphysem
Schwierig, Emphysem
Schwierig, Epilepsie
Schwierig, Erkrankung in ent-
ferntem Körperteil
Schwierig, Fieber

ASTHMA

Schwierig, Flatus	Schwierig, rheumatische Herzkrankheit
Schwierig, Frost, während	Schwierig, Rheumatismus
Asthma, Gallenblase, Erkrankung der	Schwierig, Schleim in der Trachea
Asthma, gastrische Störungen	Asthma, Schnupfen
Asthma, Gesichtsschmerzen	Schwierig, Schnupfen
Asthma, Gicht	Schwierig, Schweiß
Asthma, Hämorrhoiden	Schwierig, Schwindel
Asthma, Hautausschlag, unterdrückter	Schwierig, Sodbrennen
Asthma, Hautausschläge	Schwierig, Tuberkulose
Schwierig, Hauterscheinungen, Krankheit bei	Schwierig, Ulzera
Asthma, Herzasthma	Schwierig, unterdrückter Hautausschlag
Asthma, Herzklopfen	Schwierig, Urämie
Asthma, Herzkrankheit	Schwierig, vergrößerte Tonsillen
Schwierig, Herzkrankheit	Schwierig, Verletzung
Asthma, Hiatushernie	Asthma, Wechselfieber
Asthma, Husten	Asthma, wechselt mit, Erbrechen
Schwierig, Husten	Asthma, wechselt mit, Gicht
Asthma, Kolitis	Asthma, wechselt mit, Hautausschlägen
Asthma, Konjunktivitis	Asthma, wechselt mit, Kopfschmerzen
Schwierig, Konvulsionen, während	Asthma, wechselt mit, nächtlicher Diarrhœ
Schwierig, Kopfschmerzen	Asthma, wechselt mit, Rheumatismus
Schwierig, Kyphose	Asthma, wechselt mit, Urtikaria
Schwierig, Leberkrankheit	Asthma, Wirbelsäulenverletzung
Schwierig, Lungenödem	
Asthma, Magenerkrankung	
Asthma, Masern	
Schwierig, Masern, unterdrückte	
Schwierig, Menorrhagie	
Asthma, Nierenbeschwerden	

Weitere verwandte Rubriken

Gemüt, Angst, Asthma, bei

Gemüt, Angst, Dyspnœ, bei

Gemüt, Ruhelosigkeit, Asthma, bei

ASTHMA

Gemüt, Sprache, Stammeln, Asthma, bei
Kopfschmerzen, alternierend mit Asthma

Kopfschmerzen, Asthma, mit

Nase, Niesen, Heuasthma, bei

Nase, Schnupfen, Asthma, mit

Nase, Schnupfen, Asthma, vor

Nase, Schnupfen, chronisch, Asthma, verursacht

Nase, Schnupfen, Dyspnœ, mit

Nase, Schnupfen, jährlich wiederkehrend, asthmatische Atmung

Gesicht, Verfärbung, bläulich, Asthma, bei

Gesicht, Verfärbung, bläulich, Dyspnœ, bei

Gesicht, Verfärbung, rot, Lippen, Asthmaanfall, während

Mund, Geruch, Fischlake, Asthmaanfall, vor

Mund, Schmerzen, Schneiden in, Zunge, Asthma, vor

Mund, Speichelfluss, Asthma, bei

Mund, Speichelfluss, Dyspnœ, bei

Hals, Einschnürung, Asthma, bei

Hals, Schmerzen, Stechen, Asthma, vor

Magen, Angstgefühl, Asthma, bei

Magen, Appetitmangel, Asthma, bei

Magen, Erkrankung, Asthma, bei

Magen, Würgen, Dyspnœ, durch

Rektum, Diarrhœ, Asthma, vor

Blase, Harnentleerung, unfreiwillig, Asthmaanfall, während

Harn, spärlich, Asthma, bei

Frauen, Menses, unterdrückt, Asthma, bei

Frauen, Metrorrhagie, wechselt mit Dyspnœ

Larynx, Stimme, Verlust, Asthma, bei

Atmung, Asphyxie

Atmung, Atemstillstand

Atmung, behindert

Atmung, keuchend

Atmung, laut

Atmung, pfeifend

Atmung, rasselnd

Atmung, rau

Atmung, schnappt nach Luft

ASTHMA

Atmung, stertorös

Atmung, Stridor

Husten, asthmatisch

Brust, Beklemmung

Brust, Einschnürung, asthmatisch

Brust, Emphysem

Brust, Hautausschlag, Exanthem, wechselt, Asthma, mit

Brust, Hydrops, Asthma, mit

Brust, Hypertrophie, Herz, rechts, Asthma

Brust, Kleidung verschlimmert

Brust, Schmerzen, Asthmaanfall, während

Brust, Spasmen

Brust, Stauung

Rücken, Schmerzen, Sitzen, Dyspnœ, mit

Extremitäten, Hautausschlag, Arme, Exanthem, wechselt mit Asthma

Extremitäten, Hautausschlag, Arme, Unterarm, Exanthem, wechselt mit Asthma

Extremitäten, Hautausschlag, Arme, Unterarm, Pickel, wechselt mit Asthma

Extremitäten, Heben, Arme, Schulter, Dyspnœ, mit

Extremitäten, Juckreiz, Arme, Schulter, Asthma, während

Extremitäten, Kälte, Dyspnœ, mit

Extremitäten, Schwellung, Knöchel, Dyspnœ, bei

Extremitäten, Verfärbung, obere Gliedmaßen, blau, Asthma, bei

Extremitäten, Schmerzen, Gelenke, gichtig, wechseln mit Asthma

Extremitäten, Schmerzen, Gelenke, gichtig, Asthma, bei

Schlaf, Gähnen, Dyspnœ

Schlaf, Schläfrigkeit, Dyspnœ, durch

Schlaf, Stellung, Knie, unter die Brust gezogen, Asthma, bei

Schweiß, Dyspnœ, bei

Schweiß, stark, Dyspnœ, bei

Haut, Hautausschlag, Exanthem, Engegefühl in der Brust, wechselt mit Asthma

Haut, Hautausschlag, Exanthem, juckend, wechselt ab mit Asthma

Haut, Hautausschlag, Urtikaria, asthmatischen Beschwerden, bei

Haut, Hautausschlag, Urtikaria, wechselt ab mit Asthma

Haut, Hautausschlag, wechseln ab mit Asthma

ASTHMA

Allgemeines, Ameisenlaufen, Asthma, vor
Allgemeines, Krämpfe, Asthma, bei
Allgemeines, Ohnmacht, Asthma, durch
Allgemeines, Zyanose, Asthma, bei

ARZNEIMITTEL

◆ Hauptmittel für akute asthmatische Krise

Bei der Arzneimittelwahl sollte man daran denken, dass jedes beliebige Arzneimittel Asthma heilen kann, wenn es zu der Gesamtheit des Falles passt, selbst wenn es nicht als Asthmamittel aufgeführt ist. Darüber hinaus ist die Unterscheidung zwischen akuten und chronischen Mitteln eine völlig künstliche Trennung. Viele chronische Fälle reagieren auf die Arzneimittel, die in diesem Abschnitt aufgelistet sind und umgekehrt.

Akute Asthma-Krisen fallen in der Regel in eine von zwei Kategorien: solche, die durch Allergien hervorgerufen werden und diejenigen, die auf einer Infektion wie Bronchitis beruhen. Es gibt auch einige Formen von intrinsischem Asthma, die sich ohne erkenntliche Ursache als Asthma-Anfall darstellen.

Akute Asthmafälle brauchen am häufigsten eine akute Verschreibung, und daher gehören die unten aufgeführten Charakteristika zu den wichtigsten Verschreibungssymptomen. Bei chronischem Asthma hingegen wird der Fall häufiger durch das Konstitutionsmittel gelöst, das anhand der Gemüts- und Allgemeinsymptome ausgewählt wird.

ANTIMONIUM TARTARICUM

HAUPTINDIKATION: **Eine Arznei besonders für Kinder und ältere Patienten**

BEGLEITERSCHEINUNG: Asthma in Zusammenhang mit einer Infektion – asthmatische Bronchitis, chronische Lungenkrankheit mit Atembehinderung

ASTHMA: Asthma mit feuchten Lungen

BEGLEITSYMPTOME: **Schleim in der Brust mit grober rasselnder Atmung beim Ein- und Ausatmen**

ASTHMA

BEGLEITERSCHEINUNG: Husten mit feuchtem Klang, aber ohne Auswurf; der Patient kann eventuell schließlich die Kraft finden, ein wenig klebrigen gelben Schleim abzuhusten, was die Atemnot deutlich bessert.

ASTHMA: Atemnot schlimmer im Liegen, der Patient muss hoch gelagert liegen.

ASTHMA: Das Keuchen wird nachts schlimmer.

ASTHMA: Dyspnoe schlimmer durch Hitze

ALLGEMEIN: gebessert durch Zufächeln von Luft

BEGLEITERSCHEINUNG: Erbrechen beim Husten

GEMÜTSVERFASSUNG: reizbar; der Patient will allein gelassen werden.

APIS

HAUPTINDIKATION: hauptsächlich Einsatz bei akuten allergischen Reaktionen

BEGLEITSYMPTOME: Kann mit angioneurotischem Ödem, geschwollenen Lippen, Laryngospasmus einhergehen.

ASTHMA: angespannte und schmerzhaftige Atmung, „als sei jeder Atemzug der letzte“

ASTHMA: angespanntes, trockenes Keuchen

Schlimmer: durch Hitze

Schlimmer: durch warme Getränke

Schlimmer: durch unterdrückte Hautausschläge

Besser: an der frischen Luft

ASTHMA: schmerzhaftige Dyspnoe

BEGLEITSYMPTOME: Asthma in Verbindung mit Quaddeln

ARSENICUM ALBUM

HAUPTINDIKATION: akutes Asthma entweder durch Infektion der Atemwege oder Allergie

ASTHMA: angespanntes Keuchen. Der Patient empfindet eine Brustbeklemmung, ohne zu keuchen

ASTHMA: Keuchen infolge Allergien gegen Katzen oder Staub oder Rauch

BEGLEITSYMPTOME: Bronchitis oder Pneumonie mit Keuchen und spärlichem Auswurf

ASTHMA

Schlimmer: von 24 Uhr bis 2 Uhr

Schlimmer: spezifisch gegen 1 Uhr oder 2 Uhr

Schlimmer: Liegen, muss deshalb aufrecht oder vornüber geneigt sitzen.

Schlimmer: durch kalte Luft

Schlimmer: durch kaltes Wetter

Schlimmer: bei Bewegung

Schlimmer: Asthma nach unterdrücktem Hautausschlag

Besser: durch Wärme

Besser: durch heiße Getränke

Besser: wenn der Patient vornüber gebeugt sitzt oder sich wiegt

ALLGEMEIN: sehr großer Mangel an Lebenswärme und unruhig

ALLGEMEIN: Durst auf kleine Schlucke während der Krise

ALLGEMEIN: starker Schweißausbruch während Dyspnoe

GEMÜTSVERFASSUNG: ruhelos, ängstlich, voller Furcht bei Atemnot

CARBO VEGETABILIS

HAUPTINDIKATION: schwere akute Keuchanfalle mit Schwäche und Kollaps

BEGLEITSYMPTOME: **Das Asthma ist beinahe immer von Rülpsen und Flatus begleitet.**

Besser: Das Keuchen wird gebessert durch Aufstoßen – trinkt kohlenensäurehaltige Getränke, um aufzustoßen.

Schlimmer: durch flaches Liegen, muss hoch gelagert sein

Schlimmer: durch Essen

CHAMOMILLA

HAUPTINDIKATION: Überempfindliche Patienten, die auf alles reagieren, mit „gereiztem Energiefeld“

Schlimmer: durch Zorn oder Verärgerung

Schlimmer: durch Wind

Schlimmer: trockenes Wetter

Besser: beim Neigen des Kopfes nach hinten

BEGLEITSYMPTOME: **Husten von 9 Uhr bis 10 Uhr oder von 21 Uhr bis 22 Uhr**